

1. Spieltag: Jahn Regensburg - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Iago78“ vom 22. September 2020, 09:07

[Zitat von putzi](#)

[Zitat von Albert](#)

Wenn man sich die Bilder anschaut hatte der Schiedsrichter einen perfekten Blick auf die Szene, er hat in die Richtung geschaut und da war auch kein anderer Spieler dazwischen. Also wenn er das nicht gesehen hat ...

War aber anscheinend so. Blinde Schiedsrichter sind ja jetzt kein neuzeitliches Phänomen.

Traurig ist ja das der VAR jetzt in die vierte Saison startet und man immer noch über den gleichen Mist schimpfen muss wie zu Beginn.

This. Und das ist hier auch einfach eine prinzipielle Sache.

Viel wahrscheinlicher als ein Anfall von doppelter Blindheit (geht ja nicht nur um den Schiedsrichter, sondern auch um den Linienrichter) ist ja, dass beide das Handspiel gesehen und anfangs schlichtweg als nicht strafbar gewertet haben.

Was wiederum die Begründung auf Collinas Erben ziemlich blödsinnig erscheinen lässt.

Eine klare Fehlentscheidung lag hier nicht vor, davon auszugehen, dass das Handspiel nicht wahrgenommen wurde, erscheint mir mindestens ziemlich konstruiert.

Der VAR hätte damit in der Szene imho eigentlich gar nicht eingreifen dürfen.

Und nein, mir geht's dabei nicht primär darum, dass wir in dieser konkreten Szene benachteiligt worden.

Es macht einfach keinen Spaß auf die Art.